

Jahresbericht 2011

Ökumenische Kommission Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung (GFS) der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Appenzell / St. Gallen (ACK)

An der Auftaktveranstaltung vom 13. Februar 2011 mit dem Thema: Ethisch Geld anlegen – Faire Gewinne mit Menschen und der Natur. Der Ausgangspunkt des Referates von Daniel Schmid Holz liegt bei der Frage, weshalb wir Geld anlegen, welches Geld wir anlegen und was mit dem Geld dann geschieht. Im zweiten Teil wurden Kriterien für ethische Geldanlagen vorgestellt und diskutiert: Wofür möchten wir jemandem Geld geben und wofür nicht, aber auch: Was riskieren und was gewinnen wir dabei. Der dritte Teil ist der Umsetzung von ethischen Geldanlagen gewidmet: Welche Geldinstitute braucht es, um ethisch anzulegen und was können wir selber dazu beitragen, dass durch unsere Geldanlagen mit Menschen und Natur faire Gewinne gemacht werden.

Auch dieses Jahr nahm die GFS Kommission an den Vorbereitungen des 15. Bodenseekirchentag in Überlingen teil (15.-17. Juni 2012). Das Motto für 2012 lautet: „Come an see!“. Ein interessantes Angebot wird wieder angeboten, weitere Information unter: www.bodensee-kirchentag.de

Zwei Mitglieder der GFS-Kommission nahmen am Evangelischen Kirchtage in Dresden teil. Die Vielfalt der Angebote mit interessanten Themen machte eine Auswahl und Planung nötig. Brigitta Ackermann als Mitglied der GFS-Kommission und Beauftragte für die Kirche im Dialog (OeME) und Martin Bieder besuchten unterschiedliche Vorträge aus diesem breiten Angebot.

Die ACK / GFS-Kommission traf sich am 16. Juni zur gemeinsamen Tagung in St. Gallen. Das Gallus-Jubiläum gab den Anlass und den Rahmen. Zuerst ein Referat von Prof. Dr. Max Schär: „Die Funktion von Heiligen im persönlichen Leben und in der spirituellen Praxis der Kirchen“. Und am Nachmittag eine Führung durch die Altstadt von St. Gallen mit dem Theologen Walter Frei: „Auf den Spuren des Heiligen Gallus“.

Am 2. September war die alle 4 Jahre stattfindende Konferenz der Kirchenleitungen der ACK. Die GFS Kommission war mit einer Delegation vertreten. Das Ergebnis zeigt, dass der Auftrag und die Zielsetzung der ACK immer noch stimmen. Die Arbeit der GFS-Kommission wird bestätigt, und die Themen seien immer noch aktuell.

Am 1. September haben wir bereits zum 2. Mal den schweizerischen Ökumenischen „Schöpfungsaftakt“ gemeinsam mit OeKU im Botanischen Garten durchgeführt mit dem Thema: Zwischen Wipfeln und Wurzeln, im Rahmen der Biodiversität mit dem Jahresmotto: Jahr des Baumes. Mit einem Grusswort von Stefan Degen-Ballmer, Präsident der OeKU wurde der Anlass eröffnet. Danach ein Gespräch mit Dr. med. Theo Gerber, Initiator des Aufforstungsprojektes des Arven Waldes in Graubünden. Der Vortrag über Bäume mit Hanspeter Schumacher, sowie

Führungen durch den Botanischen Garten zu den besonderen Bäumen bringt uns die Vielfalt der Natur näher. Die schlichte, von Vertreterinnen und Vertretern der römisch-katholischen, der reformierten, der christkatholischen und der serbisch-orthodoxen Kirche gestaltete liturgische Feier im üppigen Tropenhaus und der anschliessende Apéro bildeten einen stimmigen Abschluss des SchöpfungsZeit Auftakts.

Für die tatkräftige Mithilfe aller Kommissionsmitglieder möchte ich mich ganz herzlich bedanken – ohne sie wäre diese Arbeit nicht zu bewältigen gewesen. Das vielfältige und breite Wissen, sowie die grosse Erfahrung der Kommissionsmitglieder tragen viel zur Erreichung der GFS-Ziele bei.

Januar 2012

Martin Bieder, Präsident